

Innovationspreis für Insel Mainau und Erlebnisregion Europa-Park

Tourismus-Verband vergibt den Preis in zwei Kategorien auf der CMT 2026

STUTTGART, 20. Januar 2026 – Der Tourismus-Verband Baden-Württemberg (TVBW) hat auf der Urlaubsmesse CMT erneut mustergültige Projekte mit dem Innovationspreis Tourismus ausgezeichnet. Thema der Verleihung an diesem Dienstag war „Mutig in die Zukunft“. Erstmals wurde der Preis in zwei Kategorien vergeben: Gewinner des Schwerpunkts „Smarte Technik“ ist die App „Digitale Gästeinformation und Park-Tool“ der Mainau GmbH. Im Bereich „Clevere Strukturen“ freut sich die „Erlebnisregion Europa-Park“ über den ersten Platz. Der Innovationspreis Tourismus ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Für beide Kategorien hatten sich insgesamt 22 Initiativen beworben.

„Beide Gewinner-Projekte beweisen, dass es uns an schlaun Ideen im Tourismus in Baden-Württemberg nicht mangelt“, sagte Verbandspräsident Dr. Patrick Rapp im Rahmen der Preisverleihung. „Die Initiativen sind jeweils auf ihre Art zukunftsweisend. Sie verfolgen Ansätze, die unbedingt nachahmenswert sind.“

Die App „Digitale Gästeinformation und Park-Tool“ der Mainau GmbH ist ein Rundum-Begleiter für Gäste der Insel. Sie bietet räumliche Orientierung, gibt Besucherinnen und Besuchern alle wichtigen Informationen an die Hand und vermittelt Wissenswertes zum Angebot der Blumeninsel. Unter anderem entstehen mithilfe von künstlicher Intelligenz Hörspiele zu den zahlreichen Blumen und Pflanzen. Die Mitarbeitenden der Mainau GmbH können sich dank des integrierten Park-Tools außerdem effizienter organisieren.

Die Erlebnisregion Europa-Park ist ein Zusammenschluss aus sieben Gemeinden rund um Deutschlands größten Freizeitpark. Unter dem Motto „Verlängere dein Abenteuer!“ animiert sie die jährlich mehr als sieben Millionen Gäste des Europa-Parks, ihren Aufenthalt in der Region zu erweitern und das vielfältige Freizeitangebot zu nutzen. Ziel der Kommunen ist es, sich gemeinsam als Kurzreise-Destination zu etablieren. Idealerweise sollen Gäste des Freizeitparks ihren Aufenthalt in der Region auf bis zu vier Tage verlängern.

„An der technischen Lösung der Insel Mainau begeistert uns, wie sie die Gäste an die Hand nimmt und ein Gesamtpaket bietet, das während des Besuchs keine Fragen offenlässt. Dass die Mitarbeitenden wiederum über die Anwendung erfahren, welche Aufgaben anstehen, und sich bestens aufeinander abstimmen können, verdeutlicht zusätzlich, wie durchdacht das Konzept der App ist. Damit kann diese Idee als Vorbild für viele weitere Organisationen dienen“, lobt Dr. Patrick Rapp den Gewinner der Kategorie „Smarte Technik“. Auch für die „Erlebnisregion Europa-Park“ findet er Worte der Anerkennung: „In der Jursitzung waren wir uns sofort einig, dass es sich bei der Region rund um den Europa-Park um einen ungehobenen Schatz handelt. Die sieben Kommunen arbeiten vorbildlich zusammen, um ihr vielfältiges Angebot zu bewerben. Nicht mit dem Ziel, dem Europa-Park Konkurrenz zu machen, sondern um das Erlebnis für seine Gäste abzurunden. Eine Kooperation, die wir nur als beispielhaft bezeichnen können.“

Mit Blick auf die weiteren ausgezeichneten Initiativen ergänzte Verbandsgeschäftsführerin Christine Schönhuber: „Der Tourismus in Baden-Württemberg ist für die Zukunft gewappnet, weil in der Branche viele Menschen arbeiten, die neu denken und einfach mal etwas wagen. Das zeichnet uns im Süden aus und daher halte ich es mit dem Motto des diesjährigen Innovationspreises und gehe mutig, aber vor allem voller Vertrauen in die Zukunft.“

Vorbildhafte Projekte auch auf den weiteren Plätzen

In der Kategorie „Smarte Technik“ belegt die App „Elysium“ der Crailsheimer Elysium Audio Solutions GmbH den zweiten Platz. Sie vereinfacht Gruppenkommunikation, etwa bei Stadtführungen, indem sie die Sprache des Guides auf die Smartphones der Zuhörenden überträgt und sie bei Bedarf übersetzt. Insbesondere letztere Funktion erachtete die Jury als zukunftsweisend. Auf Platz drei wählte die Jury den „Wochenmarkt-Finder“ der Industrie- und Handelskammern (IHK) in Baden-Württemberg. Unter Verwendung der landesweiten touristischen Datenbank „mein.toubiz“ vernetzt die Anwendung Wochenmärkte mit Marktbeschickern. Damit wird das Ziel verfolgt, Wochenmärkte als Pulsgeber für teils verödete Innenstädte im Land zu stärken. Darin sieht die Jury eine praktikable Lösung, um dem ausgeprägten Bedarf an lebhafteren Ortszentren zu begegnen.

Die Kategorie „Clevere Strukturen“ hält drei weitere Projekte bereit: Über Platz zwei freut sich die Tourimia Tourismus GmbH (TTG) mit ihrer 2024 etablierten Dachmarke „Im Süden ganz oben“. Sechs Tourismusorganisationen und ein Landkreis im nördlichen Baden-Württemberg werden dadurch neu strukturiert und profitieren von zahlreichen Synergieeffekten. Die Jury lobt den neuen Charakter der Destination, den die TTG trotz zahlreicher beteiligter Organisationen entwickeln konnte. Auf dem geteilten dritten Platz landeten der Conceptstore „Schlosserei“ aus Offenburg und das „Wein-Tourismus-Cluster Neckar-Zaber“ der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau. Die „Schlosserei“ vereint diverse Nutzungsformen in den Räumlichkeiten einer ehemaligen Werkstatt aus dem 19. Jahrhundert. Von Café über Modeboutique bis zu Co-Working-Space wandelt der Store immer wieder sein Gesicht. Die Jury zeigte sich von dem Ansatz begeistert, zahlreiche Zielgruppen anzusprechen und fortlaufend Impulse zu setzen. Das Wein-Tourismus-Cluster Neckar-Zaber vereint acht Gemeinden, die das Ziel verfolgen, sich als Musterregion für Weintourismus zu etablieren. Um dem Strukturwandel in der Weinwirtschaft entgegenzuwirken, entwirft sie unter anderem zahlreiche weintouristische Produkte wie den „Wineflight“. Die gezielte Verknüpfung von Weinbau und Tourismus und die vorbildliche Zusammenarbeit der Kommunen merkte die Jury hierbei besonders positiv an.

Mit dem seit 2024 verliehenen Innovationspreis Tourismus fördert der Tourismus-Verband Baden-Württemberg kreative Ideen, ungewöhnliche Lösungen und innovative Projekte. Die Auszeichnung wird auf der Urlaubsmesse CMT jährlich mit einem anderen inhaltlichen Schwerpunkt vergeben.

INFO

Weitere Einblicke in die Gewinnerprojekte „Digitale Gästeinformation und Park-Tool“ und „Erlebnisregion Europa-Park“ gibt es über die jeweiligen Websites:
digital.mainau.de; erlebnisregion-europapark.de

Pressekontakt:

Dr. Martin Knauer
Pressesprecher
Tel.: 0711 / 238 58 – 50
m.knauer@tourismus-bw.de